

Landtag beschäftigt die Regierung fleissig

Vorstösse Der erste Tag der Oktober-Sitzung stand ganz im Zeichen der parlamentarischen Eingänge. Eine Motion, eine Petition und zwei Postulate wurden überwiesen.

Michael Winkler
mwinkler@medienhaus.li

Die Regierung hat ordentlich Arbeit ausgefasst. Neben den Kleinen Anfragen wurde die Petition des Vereins «Hoi Quote» mit 15 Stimmen nach einer intensiven Diskussion an die Regierung überwiesen. Weitere Arbeit kommt auf Regierungsrat Mauro Pedrazzini mit dem Postulat zur Invalidenversicherung und der Sozialversicherung der Freien Liste sowie dem Postulat zur Kostenbefreiung bei Mutterschaft der Unabhängigen zu. Letzteres wurde im Laufe der Debatte formuliert, nachdem sich keine Mehrheit für die entsprechende Motion abzeichnete. Regierungschef-Stellvertreter Daniel Risch bekommt es in den kommenden

zwei Jahren mit der Zentrumsgestaltung Zuschg in Schaanwald zu tun. Die FBP-Motion wurde von 16 Abgeordneten aus allen vier Fraktionen an die Regierung überwiesen.

Ministerium gelangt an Kapazitätsgrenzen

Seinen Unmut über das IV-Postulat tat sodann Gesellschaftsminister Pedrazzini kund: «Ich er suche Sie, dieses Postulat nicht zu überweisen», gelangte er mit einer ungewöhnlichen Bitte an die Abgeordneten. Pedrazzini's Mitarbeiter sind neben dem Tagesgeschäft aktuell mit einigen parlamentarischen Eingängen beschäftigt. Als Begründung fügte er sowohl sachliche als auch personelle Gründe an. Er versuche, seine Mitarbeiter effizient an The-

men arbeiten zu lassen. So führte er aus, dass an gewissen Bereichen des Gesetzes bereits gefeilt werde. «Die Arbeiten daran laufen bereits und es stellt sich nun die Frage, ob die Personen im Ministerium, welche sich damit beschäftigen, weiter an diesem Gesetz arbeiten sollen oder ob sie ihre Zeit mit der Beantwortung dieses Postulats verbringen sollen», sagte der Minister. Für dieses Vorgehen erntete Pedrazzini teils harsche Kritik der Parlamentarier.

Kletterhalle und Regierungsprogramm

Insgesamt wurden am ersten Tag sechs der 25 Traktanden behandelt. Heute wird unter Traktandum 9 über den Verpflichtungskredit für die Kletterhalle in Schaan beraten. Dieser Kredit

dürfte für Diskussionen sorgen, zumal es hier, einige Tage vor den Abstimmungen in Vaduz und Balzers zur Jubiläumsbrücke am Sonntag, abermals um ein Gemeinschaftsprojekt geht. Dieses kann – trotz einer etwaigen Zustimmung des Landtags – durch Referenden in den Gemeinden gebodigt werden.

Anschliessend stehen Richterwahlen zum Obersten bzw. Staatsgerichtshof sowie an. Weiterer brisanter Diskussionsstoff ist dann mit Traktandum 22 verbunden: Hier wird der Landtag das Regierungsprogramm 2017–2021 genauer unter die Lupe nehmen. Dabei ist damit zu rechnen, dass die Voten der Landtagsabgeordneten weiter gehen – obwohl das Programm formell nur zur Kenntnis genommen wird.